

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
A - LM 383	Fachübergreifende Qualifikation Landschaftsarchitektur	Studiendekan/in Landschaftsarchitektur irene.lohaus@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen vertieft fachübergreifendes Themen im Gebiet der Schlüsselqualifikationen, die die Kompetenzen für das Arbeiten als generalistische Planende stärken und die Interdisziplinarität fördern. Sie sind zu gesellschaftlichem Engagement befähigt, verstehen deren Bedeutung und verfügen über umfassendes Wissen in einem Thema der akademischen Allgemeinbildung. Ferner verstehen sie Themenfelder, die das Leben in einer diversen und pluralistischen Gesellschaft betreffen und können Wirkungszusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, fachübergreifende Diskurse mit anderen Disziplinen zu führen und gemeinsame Lösungen zu finden. Sie können die Landschaftsarchitektur als Querschnittsdisziplin in den akademischen Kontext einordnen und gemeinsam mit Vertretenden anderer Disziplinen Querschnittsthemen bewerten und weiterentwickeln.	
Inhalte	Die Studierenden haben die Wahl, mit welchen Inhalten die Kompetenzen erworben werden. Sie können ein oder mehrere konkrete Angebote aus dem Angebot „Studium Generale“/„Integrale“ oder Angebote zur Allgemeinen Qualifikation der TU Dresden wählen.	
Lehr- und Lernformen	Selbststudium sowie Lehrveranstaltungen im Umfang von 4 SWS nach Wahl aus dem Angebot „Studium Generale“/„Integrale“ oder anderen Angeboten zur Allgemeinen Qualifikation der TU Dresden oder einer Lehrveranstaltung einer anderen Hochschule außerhalb des Studiengangs Architektur. Die Lehrveranstaltungen werden inklusive der jeweils erforderlichen Prüfungsleistungen zu Semesterbeginn universitätsüblich bekanntgegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Studienfelds Ergänzende Studienfelder im Wahlpflichtbereich des Masterstudiengangs Landschaftsarchitektur, aus dem Module im Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten zu wählen sind.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht entsprechend der Anforderungen der jeweils gewählten Angebote bei aus mindestens einer benoteten Prüfungsleistung.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	

Hinweis: Dies ist eine rechtlich nicht bindende Lesefassung der Studienordnung auf Basis der amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden und der Beschlüsse des Fakultätsrats.

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.